

## 5. Juli – International Bikini Day

Elegant und Provokant

### JANARA Swimwear Award kürt die besten Bademode-Kollektionen 2021/22

Paukenschlag: Ein Männerbikini unter den Gewinnern

Der JANARA Swimwear Award zeichnet jährlich die weltweit besten Bademodenlabels für ihre herausragenden Einzelstücke oder Kollektionen aus.

Der Frauenwelt liebstes Kleidungsstück und ein boomender globaler Milliardenmarkt, die Damenwelt im Bikini oder im Badeanzug sind immer mehr auf den gedruckten und elektronischen Titelseiten präsent. Raffinierter werdende Schnitte, feinste Stoffe, extravagante Applikationen und von den Elite-Designern entwickelte Farbmuster, die jedes Gefühl prickelnd inszenieren, das weltweite Angebot wächst von Jahr zu Jahr. Und es sprießen auch richtig freche Start-Ups mit neuen Ideen aus dem Boden, insbesondere mit Nachhaltigkeitsthemen, Umweltverantwortung oder gesellschaftlichen Botschaften. Die internationale Jury der "Foundation" des 1. Internationalen Museums für Badekultur hat mit dem Janara-Swimwear-Award zum zweiten Mal eine Prämierung durchgeführt, um auf die vielen wunderbaren Bademodelabels aus allen Kontinenten kommend aufmerksam zu machen, herausragende Leistungen bei Einzelstücken oder Kollektionen zu würdigen oder richtig verrückte, ausgefallene Hingucker, oft noch richtige Geheimtipps, einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Der Brasilianer Fernando Cozendey mit seiner abgefahrenen Kollektion mit vielen Bikinis und Badeanzügen für Männer ließ in der Kategorie „Extravagant und Provokant“ die starke internationale Konkurrenz weit hinter sich. Die lebende Surflegende Kathy Kohner-Zuckerman aus L.A. gewann dieses Jahr den „JANARA Swimwear Honorary Award“.

Zur Wahl standen sechs verschiedene Kategorien bei der Bademodeprämierung. Zudem wurde auch wieder der persönliche Ehrenpreis, der „JANARA Swimwear Honorary Award“ für besondere Leistungen im Bereich der Badekultur vergeben. Hier gewann in diesem Jahr **Kathy Kohner-Zuckerman**, in der Filmserie „Gidget“ verewigt, eine lebende Surf-Legende, die durch ihr unbekümmertes Handeln in Jugendjahren für einen regelrechten Surfboom, erstmals auch bei jungen Frauen gesorgt hat. Der Beitrag der heute 80-jährigen Kathy für die einstmals nur der Männerwelt vorbehaltenen Surf-Kultur und der Gleichberechtigung der

Frauen nicht nur rund um ihre Heimat Malibu ist auch 65 Jahre nach ihren ersten Surfversuchen nach wie vor sehr präsent.

### **Raffinierte Eleganz in angenehmen Pastelltönen**

In der Kategorie „**High Fashion & Elegance**“ gewann das türkische Label „**Lily & Rose**“. Die Jury überzeugten die Vielseitigkeit und Eleganz der Kollektion, die in Pastelltönen gehalten ist und mit goldenen Accessoires kommt. Die Applikationen unterstreichen das schicke und klassische Design. Mit Lily & Rose ist man perfekt für jedes Pool-Rendezvous gekleidet.

### **Ein Hauch von der Ursprünglichkeit des Amazonas!**

In der Kategorie „**Colorful & Jolly**“ bestach das dieses Jahr seinen 50. Geburtstag feiernde brasilianische Label „**Blueman**“ mit vielen klassischen Prints aus ihrer aufregenden Designvergangenheit. Die Schnitte, beispielsweise die verwegenen High-Waist-Höschen oder die Stoffauswahl sind dabei gelungene Neuinterpretationen. Zum Einsatz kamen besonders farbprächtige Drucke. Inspiriert wurde die diesjährige Kollektion von Farben, Mustern und Motiven der indigenen Amazonas-Kulturen.

### **Der Paukenschlag: Männer-Bikini aus Rio räumt ab**

Das Label „**Fernando Cozendey**“ des gleichnamigen brasilianischen Designers ist Sieger der Kategorie „**Extravagant & Provocative**“. Ein absolut würdiger Sieger laut Jury-Einschätzung, denn Cozendey setzt sich immer wieder mit Themen wie Geschlecht, Rasse und Schönheitsstandards auseinander und fördert die Einbeziehung des männlichen Körpers in das Bikini-Universum mit einem freien und provokativen Geist. Alle Modelle für Frauen und Männer sind Inszenierungen.

### **Retro ist schick! Der Stil der vergangenen Tage neu interpretiert.**

In der Kategorie „**Retro**“ gewinnt ein deutsches Label, dessen Name ein geschichtsträchtiges altes deutsches Wort darstellt „**Prachtstück Swimwear**“. Der Retro-Stil des Labels verleiht den Stücken einen Hauch von Erotik kombiniert mit der Romantik der vergangenen Tage. Dabei werden schwerere Stoffe mit einer festen inneren Struktur verwendet, der die weiblichen Kurven bewusst hervorhebt und zauberhaft betont.

### **Prothesen-Lösungen für Bikini und Badeanzüge, sowie Bademode für die Schwangerschaft!**

Das deutsche Label „**Anita**“ ist Gewinner der Kategorie „**Sustainability & Innovation**“. Anita ist für seine tollen Kollektionen sehr bekannt. In ihrer Kollektionslinie „**Care**“ wird die Designerfahrung für die Inklusion eingesetzt und bietet Schönheit und Wohlbefinden für Frauen mit Mastektomie: Die Freiheit baden und sonnen zu gehen und sich dabei richtig

wohlfühlen soll allen ermöglicht werden. Auch in der Kollektionslinie Maternity werden optisch schöne Lösungen für schwangere Frauen entworfen.

### **Ein Trend erreicht Beach und Pool: Slow Fashion!**

„**Léa the Label**“ ist der Gewinner der Kategorie „**Newcomer**“. Léa Daaboul, geboren im Libanon, ist die Gründerin des Labels und zugleich Yogalehrerin und sieht sich als Weltbürgerin zwischen den Strömungen mit Stationen in Frankreich, den USA und Dubai. Aufgrund dieses persönlichen Hintergrunds basieren Léas Kreationen auf Prinzipien der Nachhaltigkeit, wie bspw. Slow Fashion und die Verwendung umweltfreundlicher Materialien an Kreationen, die sowohl gewagt als auch bequem sind, meist in neutralen Farbtönen gehalten. Ihre Kreationen faszinieren durch eine ganz eigene Strahlkraft.

### **Auch auf Spitzenrankings:**

Lenny Niemeyer, Dolce & Gabbana, Versace, Leonard Paris, Philip Plein, Emilio Pucci Inamorata, Agent Provocateur und viele mehr.

### **JANARA Swimwear Honorary Award 2021/22**

Dieser besondere Jury-Preis geht in diesem Jahr an **Kathy Kohner-Zuckerman** („**Gidget**“), die erste bekannte Surferin der USA.

### **Gidget's Beiträge zur Badekultur:**

Sie ist die erste weibliche Surferin am Malibu Beach, die den nur von Männern ausgeübten Sport zur Sensation und damit zum Vorbild macht. Nachdem sie den Jungen am Malibu Beach oft beim Surfen zugesehen hatte, beschloss Kathy im Alter von 15 Jahren, dieser Leidenschaft selbst nachzugehen.

-Im Jahr 1957 erschien der Roman "Gidget: Das kleine Mädchen mit den großen Ideen" ihres Vaters Frederick Kohner die Bestsellerliste der US-Zeitschrift New York Times und verkaufte sich weltweit über 500.000 Mal. Das Werk handelt von einer jungen Surferin in Malibu, die mit Talent und Enthusiasmus in einem vermeintlichen Männersport antritt und dabei bei vielen jungen Menschen die Begeisterung für das Surfen weckt. Aufgrund des großen Erfolges entschied sich Columbia Pictures 1959 für eine Verfilmung der Geschichte von

Gidget, der später die TV-Serie "The New Gidget" folgte.

Hinter der selbstbewussten Romanfigur verbirgt sich jedoch eine reale Person: Kathy Kohner-Zuckerman (\*1941), die Tochter der Autorin, inspirierte ihren Vater Frederick Kohner mit ihren Tagebucheinträgen dazu, die Geschichte aufzuschreiben.

Nach der Veröffentlichung des Buches und der Verfilmung wurde Malibu zu einem Hotspot der Surfer-Szene.

Gidget wurde 2011 von den Juroren des "Surfing Walk of Fame"-Vereins zur Frau des Jahres gewählt. <https://surfingwalkoffame.com/kathy-gidget-kohner-zuckern/>

Kathy ist im BikiniARTmuseum als Beispiel für starke Frauen ausgestellt, die mit Leidenschaft, Charme und Durchsetzungsvermögen für ein Stück Freiheit für Frauen kämpften.

### **Allgemeine Hinweise**

Auch dieses Jahr kann wegen der Unplanbarkeit durch die Pandemie keine Gala stattfinden. Der JANARA Swimwear Award wird jährlich durchgeführt. Die Jury ist mit führenden internationalen Experten besetzt. Genannt seien stellvertretend Ghislaine Rayer und Patrice Gaulupeau (Paris), Lilian Pacce (Sao Paulo), Bruce Wigo (Fort Lauderdale), Helmut Schuster (Miami/Berlin), Roger Fritz (München).

Der Träger ist die BikiniARTmuseum Foundation, eine Einrichtung des BikiniARTmuseum in Bad Rappenau, Deutschland, die sich zur Aufgabe stellt ein erstes weltweites Gedächtnis der Bademodekultur zu schaffen und zum anderen für die Bademode in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu erlangen.

### **Statistik**

Brasilien stellt gleich zwei Sieger-Labels und bringt mit Fernando Cozendey einen Sensationsgewinner hervor, der sich in der Kategorie „Extravagant & Provocative“ gegen eine starke internationale Konkurrenz durchsetzte.

Auch Deutschland stellt erstmals zwei Sieger in den Kategorien „Retro“ und „Sustainability & Innovation“. Mit Léa the Label (Sitz Dubai) und Lily & Rose (Sitz Türkei) gewinnen erstmals zwei asiatische Labels.